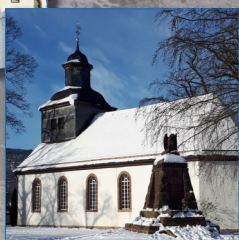
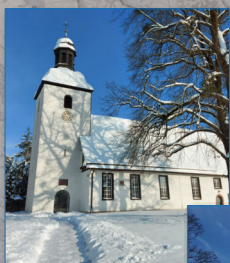




Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser
Boffzen * Fürstenberg Derental Meinbrexten * Lauenförde

Unsere Kirche

Informationen der Ev.-luth.
Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser



Dezember 2021 - Januar 2022 - Februar 2022
Ausgabe Nr. 31



Ausblick und Termine

Seite 5 - 15

Evangelische Jugend

Seite 16 - 17

Rückschau

Seite 18 - 38

Gottesdienstplan

Seite 26 - 27

Junge Gemeinde

Seite 39 - 43

Geburtstage / Freud und Leid

Seite 46 - 49

Herausgeber: Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser
Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder

Redaktion: Boffzen: Niklas Püttcher, Lauenförde: Petra Reinken
Solling-Weser: Hilmar von Mansberg und Jürgen Schrader

Gestaltung: KUNSTWERK weserbergland www.kunstwerk-weserbergland.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Auflage: 3.100 Stück

Anschrift der Redaktion: Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser
Bahnhofstraße 3, 37697 Lauenförde
E-Mail: redaktion@trinitatis-gesamtkirchengemeinde.de

Internet: www.kirchenamsolling.de oder
www.trinitatis-gesamtkirchengemeinde.de



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

*Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des
Herrn geht auf über dir!
Jesaja 60,1*

Dieser Spruch war der Leitspruch für den Gottesdienst zur Einführung von Christiane Nadjé-Wirth zur Superintendentin. Es war ein fröhlicher heller Gottesdienst, trotz aller Einschränkungen durch Corona. Dazu aber an anderer Stelle mehr.

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!

Das ist auch der Leitspruch für die vor uns liegende Adventszeit.

Ja, liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie diese Ausgabe von „Unsere Kirche“ in Ihren Händen halten, ist es wie alle Jahre wieder so weit, die Advents- und Weihnachtszeit liegt vor uns.

In Südafrika beginnt nun die ruhigste Zeit des Jahres. Anfang De-

zember beginnen die Sommerferien und alle, die es sich irgendwie leisten können, machen irgendwo Urlaub (es ist ja



Hochsommer). Alles läuft etwas ruhiger und auch die Gemeindearbeit läuft auf Sparflamme - ganz im Gegensatz zu deutschen Verhältnissen.

Hier in Deutschland ist das leider ganz anders.

Sie kennen das sicherlich nur all zu gut. Die Advents- und Weihnachtszeit ist in der Regel eine Zeit der Hektik, wenn auch durch die Bedrohung infolge Corona auch dieses Jahr wieder gedämpft.

Es ist eine Zeit, in der wir uns mit Schrecken all unserer Lieben erinnern, für die uns immer noch kein richtiges Weihnachtsgeschenk eingefallen ist. Also gehen wir los, um doch noch etwas zu finden, was den kritischen Augen der Lieben Stand hält. Und das ist gar nicht so einfach. Denn sie haben ja eigentlich schon alles.

Schließlich sinken wir am Abend des 24. Dezember erschöpft ➡



ins Sofa und sind froh, dass es Weihnachten und den ganzen Weihnachtsstress nur einmal im Jahr gibt.

Aber die Adventszeit, sie will noch mehr sein als „nur“ die hektische Zeit vor Weihnachten. Sie will eigentlich eine Zeit der ruhigen und besinnlichen Vorbereitung sein. Sie soll uns vorbereiten auf den, dessen Geburtstag wir Weihnachten feiern und von dem die Bibel sagt, dass er als Licht in diese Welt kam.

Das Symbol des Lichtes ist ja in der dunklen Jahreszeit recht gut zu verstehen. Es wird früh dunkel, es ist kalt, unfreundlich und letztendlich lebensfeindlich - ohne Licht.

Gott kommt uns Weihnachten entgegen in seinem Sohn - so glauben wir - als unser Licht in der Nacht. Das ist es, worauf wir in der Adventszeit zugehen. Mit jeder neuen Kerze, die wir an unserem Adventskranz entzünden, sollen wir daran erinnert werden. So wünsche ich uns allen eine gesegnete Adventszeit und viel Phantasie beim Aussuchen der Geschenke für unsere Lieben.

Vor allem wünsche ich uns aber auch die Zeit, sich das ein- oder andere Mal ruhig hinzusetzen, aller Hektik zum Trotz. Eine Kerze anzuzünden und sich an ihrem Licht zu freuen, in der Vorfreude auf die Ankunft Jesu Christi.

Mache dich auf, werde licht, denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!

Eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesegnetes Jahr 2022 wünscht Ihnen

Ihr Christof von Butler, Pastor



Foto: Pixabay



Mit Fasten ins neue Jahr starten

Es ist schon seltsam, ich schreibe diesen Artikel und habe dabei meinen Artikel vom letzten Jahr als Vorlage zur Verfügung. Eigentlich müsste ich gar nichts ändern, weil sich nicht viel geändert hat. Corona beschäftigt uns immer noch und keiner weiß, wie die Situation im März 2022 sein wird.

Beim letzten Mal haben wir uns als Fastengruppe virtuell jeden Abend mittels Zoom-Konferenz treffen können. Das hat gut geklappt, wenn auch jeder seinen Tee selber kochen musste und bei einer Videokonferenz unheimlich viel Disziplin beim Reden gefordert wird, damit es nicht durcheinander geht. Aber es funktioniert!

Unterstützung bekomme ich wieder von unseren fastenerprobten Ärzten Dr. Arnold und Dr. Linzner.

Die Fastenwoche startet mit dem ersten Treffen am 6. März um 19:00 Uhr entwe-

der im Atelier am Bach oder virtuell per Zoom und endet am 12. März um 18:00 Uhr mit unserem letzten „Treffen“. Diejenigen, die nicht zum ersten Mal fasten, werden wissen, dass gewisse Vorbereitungen getroffen werden müssen, bevor die Woche beginnen kann. Das Abführen muss vorbereitet werden, der Terminkalender sollte leer sein, schöne Tees und Säfte werden bereitstehen. Für Fragen stehe ich wieder gerne zur Verfügung.

Anmeldungen bitte unter heidi.heiser@t-online.de oder unter Tel.-Nr. 0157 50 333 131.

In dieser Hinsicht schaue ich voller Vorfreude und Optimismus auf die kommende gemeinsame Zeit der Besinnung.

Heidi Heiser





Weihnachtsgottesdienste

Wer soll und will im Oktober vor Drucklegung des Gemeindebriefes bereits entscheiden, wie wir in diesem zweiten Jahr der Pandemie wohl Weihnachten in der Kirche feiern können?

Zunächst gibt es die Überlegung: weiterhin auf Abstand und mit nur sehr wenigen Teilnehmern? Soll es ein 3-G-Gottesdienst werden mit dann etwas mehr Gemeindemitgliedern? Doch dann hat uns die Landeskirche die Entscheidung abgenommen.

Wer maximal vielen Menschen ohne Abstand an Weihnachten

die Teilnahme am Gottesdienst ermöglichen will, muss dies unter 2-G-Bedingungen tun und mit mindestens medizinischer Maske beim Gesang.

Schweren Herzens hat sich also auch der Gesamtkirchenvorstand zu dieser Bedingung durchgerungen. Die meisten Menschen in unseren Gemeinden sind geimpft. Daher ist die Chance, jemanden bei 2-G auszuschließen relativ gering. Würden wir mit Abstand fei-



Foto: Petra Reinken

ern unter 3-G-Bedingungen, wären mehr Menschen vom Gottesdienstbesuch ausgeschlossen. Was bedeutet das nun für die Gemeindeglieder?

Die Gottesdienstteilnehmer müssen GEIMPFT oder GENESEN sein. Genesen bedeutet jedoch, die Erkrankung darf nicht länger als 6

Monate zurückliegen. Danach muss man sich erst wieder impfen lassen, um bei 2-G - Veranstaltungen teilnehmen zu können. Die Gottesdienstbesucher müssen **geeignete Nachweise** (Impfausweis, QR-Code im Handy oder Impfnachweis des Impfzentrums) mitbringen und

rechtzeitig vor dem Gottesdienst da sein, da jeder Einzelne leider überprüft werden muss. Bei fehlendem Nachweis kann kein Einlass zum Gottesdienst in die Kirche gewährt werden.

Bei Kindern und Jugendlichen gilt folgendes: Kinder bis zum Alter von 12 Jahren benötigen keinen Nachweis. Kinder und Jugendliche von 13 bis 14 Jahren müssen einen negativen Test vorweisen und Jugendliche ab 15 Jahren ➔



➔ müssen, wie die Erwachsenen, geimpft oder genesen sein. Der Gesamtkirchenvorstand bedauert dieses Vorgehen, sieht jedoch keine andere Möglichkeit. Natürlich können sich die Verordnungen bis Weihnachten noch än-

dern, dann werden wir über die Schaukästen informieren.

Für Nicht-Geimpfte bietet sich der Open-Air-Gottesdienst in Meinbrexen an. Dort können alle unter Beachtung der Abstandsregeln teilnehmen.



Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

Monatsspruch
DEZEMBER
2021

Wendt

SACHARJA 2,14

Heiligabend-Open-Air-Gottesdienst in Meinbrexen

Heiligabend um 16:00 Uhr findet in Meinbrexen, in dem wunderschönen Ambiente auf dem Rittergut von Mansberg, vor dem Herrenhaus, ein ganz besonderer Gottesdienst statt.

Unter freiem Himmel können die Besucher einem Krippenspiel, aufgeführt von den Kindern des Kindergottesdienstes und einem feierlichen Gottesdienst beiwohnen. Musikalisch wird die Feier von einem Bläser-Ensemble begleitet.

Auf den Wegen gilt Maskenpflicht, am Platz darf ohne Maske mitgesungen werden.

Zu diesem Gottesdienst sind auch alle eingeladen, die noch nicht geimpft, genesen oder getestet sind, es gelten aber die Abstandsregeln.



Foto: Hilmar von Mansberg



Adventsfenster 2021 in Boffzen, jeweils ab 18 Uhr

- 01.12. ev. Erlöser-Kirche, Pfarrhaus, Bachstr. 17
- 02.12. Lensdorf Manufaktur, Untere Dorfstr. 32
- 03.12. Hotel Garni Alte Post, Obere Dorfstr. 40
- 04.12. FC 08 Boffzen, FC-Haus am Sportplatz
- 05.12. Schützengemeinschaft Boffzen, Schützenhaus
- 06.12. Familie Danneberg, Obere Dorfstr.27
- 07.12.
- 08.12. Familie Holletzek, Fliederweg 21
- 09.12. Kindergarten Himmelsleiter, Place de Villers-sur-mer
- 10.12. Seniorenheim Parkschlößchen, Hoppenberg 15
- 11.12. Fam. Zucker/Loges, Am Sportplatz 1
- 12.12.
- 13.12.
- 14.12. Familie Elsner, Rottmündetal 28
- 15.12. Boffzen Aktiv e.V., Mehrgenerationenplatz Place de Villers-sur-mer
- 16.12. Grundschule Am Sollingtor, Sollingstr. 12 B
- 17.12. Familie Heiser, Im Niederen Felde 10
- 18.12. Familie Becker, Heinrich-Ohm-Str. 25
- 19.12. Familie Schrader und Diesing, Gartenstr. 5
- 20.12. Familie Püttcher, Sollingstr. 2
- 21.12. MGV v.1857, Weserkrug+Fam. Günther, Bachstr. 6
- 22.12.
- 23.12.



Jahresausklang in Derental

Am 30. Dezember, am Tag vor Silvester, soll in Derental um 18:00 Uhr in der Markuskirche und auf dem Kirchplatz nach einem Jahr Corona bedingter Pause der Veranstaltung wieder der traditionelle Jahresausklang stattfinden. Der Posaunenchor Lauenförde wird in der Kirche die Zuhörer mit weihnachtlicher Musik erfreuen. Für den Besuch des Konzerts gelten die 2G-Regeln. Anschließend können die Besucher draußen vor der Kirche die Derentaler Jahres-



chronik in Bildern, die an die Kirchenwand projiziert wird, verfolgen. Dabei werden Bratwürstchen, Punsch und Glühwein angeboten. Auch kann dann die zweite Ausgabe des „Derentaler Bilderbogens“ erworben werden.

Foto: Jürgen Schrader



SCHULZE - Tiefbau GmbH & Co. KG

Backendiek 10 • 37697 Lauenförde/OTMeinbrexen
Tel. 0 52 73-82 83 / 01 70-5 64 40 65 • Fax 0 52 73-88 22 2
www.schulze-tiefbau.com • Email: info@schulze-tiefbau.com



Weihnachtsmarkt in Lauenförde



In diesem Jahr wird wieder ein kleiner Weihnachtsmarkt in Lauenförde stattfinden, der von unserem Posaunenchor und dem Kinderchor unterstützt wird. Die Villa Löwenherz öffnet dazu ihre Pfor-

ten und gestaltet zusammen mit der Vereinsgemeinschaft ein gemütliches 1. Adventswochenende am 27. und am 28.11. jeweils nachmittags. Unsere Chöre werden nach Einbruch der Dunkelheit am 27.11. zu hören sein.

Herzliche Einladung, da sonst kein weiteres Konzert stattfinden kann.



Kurrende-Blasen des Posaunenchores Lauenförde

Der Posaunenchor Lauenförde möchte die Lauenförder Bevölkerung auf das Weihnachtsfest einstimmen und wird am 1. (28.11.) und 2. (5.12.) Adventssonntag ab ca. 11 Uhr wieder Kurrende blasen. Geschichtlicher Hintergrund

ist das Kurrende-Singen kirchlicher Knabenchöre aus bedürftigen Schülern, die von Haus zu Haus ziehend meist geistliche Lieder gegen gute Gaben und Scherflein sangen. Der Posaunenchor möchte mit seiner Musik die Haustüren, Fenster und Herzen der Bevölkerung öffnen und freut sich, wenn er allen eine Freude bereiten kann.



Zwei Familien-Gottesdienste im Advent

In der kommenden Adventszeit werden in unserer Trinitatis-Kirchengemeinde zwei spannende Familiengottesdienste gefeiert:

Am 1. Advent, den 28. November, um 11 Uhr in Meinbrexten mit unserer Lektorin Katharina Bähre

und dem Meinbrexter Kindergottesdienst-Team.

Am 2. Advent, den 05. Dezember, um 16:00 Uhr in Fürstenberg mit Pastor Christof von Butler mit dem Thema „Nikolaus“.

Nach beiden Gottesdiensten werden am Ausgang für die Kinder kleine nette „Überraschungen“ verteilt.



Gemeindenachmittage in Lauenförde

Im September konnten wir Frau Sandbote vom Pflegedienst Dormann + Steppat aus Boffzen begrüßen. Frau Sandbote klärte uns über Kostenübernahme, Pflegegrade, Tagespflege und verschiedene andere Dienstleistungen eines Pflegedienstes auf.

Im Oktober luden wir Herrn Crois, Verwalter und Gärtner unseres Friedhofes, zu uns ein. Er gab uns Auskunft über Zustand, Leistungen und Kosten von Gräbern und deren Pflege. Viele Fragen, die wir hatten, konnten uns an diesem Nachmittag beantwortet werden. Im November referierte Detlev Herbst über sein Buch über die Familie Löwenherz (siehe separaten Bericht, Seite 20).

Die kommenden Gemeindenachmittage in Lauenförde finden alle vier Wochen mit Kaffee und Kuchen, Gesang und Vorträgen zu verschiedenen Themen statt (z.Zt. mit den 3-G-Regeln).

Astrid Geldbach



Folgende Termine sind geplant (immer am 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr):

- **am 8. Dezember** werden wir einen adventlichen Nachmittag erleben. Mit dem Kinderchor unter der Leitung von Tabea Kayser und Rosi Lindemann.

- **am 12. Januar** geht es gleich mit einem spannenden Thema ins neue Jahr! Zum Thema „Betrugsmaschen - Straftaten zum Nachteil älterer Menschen“ wird uns Polizeihauptmeister Christian Rusniok vom Polizeikommissariat Holzminden einen Vortrag halten. Er klärt auf über Betrüger und Trickdiebe, die auch in unserer Region ihr Unwesen treiben.

- **am 9. Februar** haben wir das Thema: Lustig wird es, heissassa. Karneval ist wieder da!

- **am 10. März** geht es um Bewegung im Alter: „Wie wir gesund bleiben und wie wir vorbeugen können“. Tipps für den Alltag



Kindergottesdienst Meinbrexen



Das Jahr geht zu Ende und Weihnachten naht mit großen Schritten. So ist es nun Zeit für einen Jahresrückblick. Trotz einiger Einschränkungen haben wir dennoch Kindergottesdienst gefeiert. Im Gemeinderaum war es zu eng, also ging es direkt in die Kirche. War schön aber etwas fehlte. Im Oktober ging es dann ins Meinbrexer Vereinsheim. Endlich genug Platz. Der Abstand konnte problemlos (sowohl im Stuhlkreis und bei der Bastelaktion) eingehalten werden. Die Kinder waren sehr zu-



frieden, sodass wir weiterhin dort Kigo feiern werden.

Für den Familiengottesdienst am 1. Advent wurde etwas von den Kindern vorbereitet und die Proben für das Krippenspiel starten.

Die Kinder sind sehr glücklich, dass wieder etwas stattfindet.

Termine für die Proben teilen wir wieder schriftlich mit.

Ihnen/euch allen eine schöne Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Der erste Kindergottesdienst im neuen Jahr findet am 4. Februar um 15:30 Uhr statt.

Kigoteam Tania De Koninck und Kathrin Held, Foto: K. Held

Tischlerei Müller

Innenausbau
Fenster und Türen
Planung und Gestaltung
Schlüsseldienst
Bestattungen

Neue Straße 21
37699 Fürstenberg
Tel: 05271 - 5106



„Zukunftsplan: Hoffnung“

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland:

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten.

Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern

der Erde den Weltgebetstag aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, kulturellen und religiösen Gesellschaft. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette! Am 4. März um 19 Uhr in der Erlöserkirche in Boffzen.

*Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.*





A-cappella im Aufschwung

Wir proben wieder!

Mittwochs von
19.30–21.00 Uhr



treffen wir uns unter

Einhaltung der 3G – Regel zum
gemeinsamen fröhlichen Singen
im Gemeindehaus Fürstenberg.

Wir freuen uns über jede Stimme!

Der A-Cappella-Chor

Fürstenberg

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde Lauenförde,

Heute möchte ich mich mit einigen
Zeilen im Namen des Besuchsdienstes an Sie wenden.

Seit 11 Jahren macht uns dieser
Dienst der Geburtstagsgrüße sehr
viel Freude. Viele Besuche haben
nicht nur den Jubilar erfreut, sondern auch wir haben uns beschenkt
gefühlt. Aufgrund der sich veränderten Altersstrukturen in unserem
Besuchsdienstkreis (einige von
uns gehören mittlerweile zu denen,
die wir besuchen würden), möchten wir etwas in dem Besuchsdienstmodus verändern.

Ab dem 80. Lebensjahr werden



wir Ihnen herzliche Kartengrüße
zukommen lassen. Zum 80., 85.,
90., 95. Lebensjahr und darüber
hinaus, möchten wir Sie mit einem
persönlichen Besuch erfreuen.

Vielleicht ist der Besuchsdienst
auch eine neue Möglichkeit für
den ein- oder anderen in unserer
Kirchengemeinde, mit uns den
Menschen zu besonderen Geburtstagen
Zeit und etwas Freude zu
schenken.

Wir treffen uns jeden 2. Dienstag im Monat.

Seien Sie begrüßt mit einem
herzlichen Gottbefohlen!

Im Namen des Besuchsdienstkreises
Hiltrud Schäfer



Familienanzeigen im Schaukasten

Sicherlich haben Sie schon unsere
direkt an der Kirche befindlichen
Schaukästen in Derental und
Meinbrexen oder unseren Schau-
kasten in Fürstenberg mit neuem
Standort an der Neuhäuser Straße
bemerkt, in dem sie monatlich
durch aktuelle Aushänge, wie zum
Beispiel der Monatsspruch oder
der Gottesdienstplan der Gesamt-
kirchengemeinde Solling-Weser,
informiert werden.

Wir wollen Ihnen nun zukünftig
die Möglichkeit geben, persönli-

che Anzeigen in diesen Schaukä-
sten auszuhängen. Denn dafür rich-
ten wir eigens eine Familienanzei-
genecke ein, in der z.B. Dank-
sagungen der Konfirmanden oder
Traueranzeigen veröffentlicht
werden können. **Wenden Sie sich
dazu gerne während der Öffnungs-
zeiten an die Pfarrbüros oder an
Ihren Ortskirchenvorstand.**

P.S. Der Lauenförder Schaukasten
wird bereits seit einigen Jahren
auch für Todesanzeigen und für
Bilder mit Namen der Konfirman-
den genutzt, weitere Familiennach-
richten sind hier nicht möglich.

Jürgen Schrader

Kleidersammlung für Bethel in der Kirchengemeinde Solling-Weser

Am Samstag, 12. Februar 2022
organisieren die Kirchenvorsteher
wieder die Bethel-Altkleider-
sammlung.

Die Kleiderspenden werden in Be-
thel sortiert und verkauft, teilweise
für Bethel selbst, zu einem größe-
ren Teil aber auch außerhalb von
Bethel. Der Erlös wird für die viel-
fältigen diakonischen Aufgaben
Bethels verwendet. Aus diesem
Grund wird sehr darum gebeten,



nur tragbare Kleidung abzugeben.
Kleidersäcke können in den Pfarr-
büros zu den Öffnungszeiten abge-
holt werden.

In **Fürstenberg** können Sie die Sä-
cke in die Garage am Pfarrhaus
stellen

In **Derental** können Sie die Säcke
zum Bushäuschen bis 09:00 Uhr
morgens bringen

In **Meinbrexen** sollen die Beutel
an der der alten Linde bis 09:00
Uhr morgens abgestellt werden.



Jahresprogramm 2022

Auch in diesem Jahr gibt es eine Vielzahl von Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene, die unvergesslichen Erfahrungen ermöglichen.

Unser Programmheft ist ab Mitte Dezember 2021 bei der Evangelischen Jugend, in den Pfarrämtern oder im Internet unter www.evju-hobo.de erhältlich.

Zu unseren Angeboten gehören Seminare, Workshops, Zeltlager, Sommermaßnahmen, Jugendgottesdienste und vieles, vieles mehr.



Fotos: Evangelische Jugend

Schaut einfach mal vorbei!
www.evju-hobo.de



FETKÖTER
HEIZUNG LÜFTUNG
SANITÄR KUNDENDIENST

Wir gestalten Ihr Bad auch behindertengerecht, wie zum Beispiel:

- Ebenerdige Dusche
- Unterfahrbare Waschtisch
- Rutschfeste Böden
- Fliesenarbeiten

Langestr. 18 · 37697 Lauenförde · Telefon 05273-8580 · www.fetkoeter-haustechnik.de

GOTT SCHENKT UNS EIN ZUHAUSE

„Wohnst du noch, oder lebst du schon?“ Diesen Spruch benutzte ein großes Möbelhaus in seiner Fernsehwerbung. „Zuhause ist, wo sich dein Herz wohlfühlt.“ So oder so ähnlich ist es auf zahlreichen Postkarten und Wandbildern zu lesen. Das eigene Zuhause – das ist mehr als ein Dach über dem Kopf. Es ist der vertraute Ort, an dem Menschen sich sicher und geborgen fühlen, wo sie angekommen und angenommen sind.

Die Bibel berichtet weiter, dass die Jünger Jesus folgen und bei ihm bleiben. Wo sie auch hingegangen sein mögen – bei Jesus haben sie einen Ort gefunden, an dem sie bleiben können und wollen. In seiner Gemeinschaft fühlen sie sich zu Hause.

„Meister, wo wirst du bleiben?“ Das ist das Erste, was die beiden Jünger am Anfang des Johannesevangeliums fragen, als sie auf Jesus treffen. Sie fragen ihn nach seiner Unterkunft für die Nacht. Doch einen konkreten Ort benennt Jesus nicht. Stattdessen antwortet er ihnen mit einer Einladung: „Kommt und seht!“

Und das gilt bis heute, wenn Menschen auf der Suche nach Schutz und Geborgenheit sind. „In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen“, sagt Jesus an anderer Stelle (Johannes 14,2). Christinnen und Christen egal welcher Herkunft können mit dieser Zusage gewiss sein, dass auch sie bei Gott ein Zuhause haben. Den Ort, an dem sie bleiben können, an dem sie angenommen sind und wo sich ihr Herz wohlfühlt.

DETLEF SCHNEIDER





Verabschiedung Pastorin Christiane Nadjé-Wirth

Und der Herr wird dich sättigen in der Dürre,
und du wirst sein, wie ein bewässerter Garten
und wie eine Wasserquelle,
der es nie an Wasser fehlt.

Jesaja 58, 11

Unter diesem Bibelwort stand die letzte Predigt unserer Pastorin Christiane Nadjé-Wirth, die sie im Rahmen ihres Verabschiedungsgottesdienstes in der Erlöserkirche zu Boffzen hielt.



8.190 Tage hat unsere Pastorin zuerst in der Kirchengemeinde Boffzen und später in der Trinitatis Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser Dienst getan. Und dies immer mit viel Herzblut und Engagement.

Was gibt es also Passenderes, als einen würdigen Abschiedsgottesdienst im Rahmen des Erntedankfestes, vor einem herrlich mit Erntegaben geschmückten Altar, in Boffzen zu feiern? Springerpastor Christof von Butler würdigte die hervorragende

Arbeit unserer Pastorin genauso wie der stellvertretende Superintendent Peter Dortmund und die Vertreter und Vertreterinnen vom Orts- und Gesamtkirchenvorstand, der Teamer und Teamerinnen, der Grundschule am Sollingtor sowie des Kindergartens Himmelsleiter. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Bläserkreis Boffzen, der zusammen mit dem Posaunenchor Lauenförde spielte, dem Flötenkreis Cantabile, dem Accapella-Chor Fürstenberg und einem Gesangs-Duett bestehend aus Friederike Meier und Niklas Püttcher.

Auch das leibliche Wohl kam nach dem Gottesdienst nicht zu kurz. Hatten doch die Damen des



→ Kirchencafés Boffzen köstliche und schmackhafte Häppchen vorbereitet, die sich alle Besucher, abgerundet mit einem Glas Sekt oder Orangensaft, auf dem Platz vor der Kirche schmecken lassen



konnten. Hier gab es für die zahlreichen Besucher zudem die Gelegenheit, sich noch einmal persönlich von ihrer Pastorin zu verabschieden.

Sicher schauen viele Gemeindeglieder mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf den Weggang unserer Pastorin

Christiane Nadjé-Wirth, die nun als neue Superintendentin des Kirchenkreises Holzminden-Bodenwerder ihren beruflichen Werdegang fortsetzen wird. Für diesen Weg wünschen wir ihr nochmals alles Gute. Gleichzeitig sind wir offen für alles Neue und heißen unseren Springerpastor Christof von Butler recht herzlich will-



kommen. Ein großes Dankeschön gilt allen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen vor und hinter den Kulissen, die diesen wunderschönen Nachmittag mitgestaltet haben.

Im Namen des Gesamtkirchenvorstandes und des Ortskirchenvorstandes Boffzen, *Kirsten Senftleben*

Fotos: *Dierk Stelter, Susanne Englen, Heidi Heiser*

Trause

Wartung und Kundendienst

Meisterbetrieb

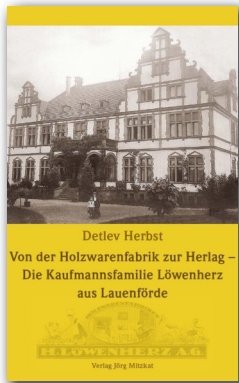
Dietmar Trause
Hammeltrift 19a
37699 Fürstenberg
Tel. 0 52 71 - 4 94 27
Fax 0 52 71 - 9 58 16
Mobil 0171 - 2 89 63 30
E-Mail il.gws24@gmx.de

- Gas
- Öl
- Wasser
- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Dachrinnen
- Altbauanierung
- Neubauten
- Regenerative Energie
- Barrierefreie Bäder
- Lüftungstechnik



Von der Holzwarenfabrik zur Herlag

Die jüdische Familie Löwenherz hat für Lauenförde eine besondere und auch für die evangelische Kirchengemeinde eine spezielle Bedeutung. Sie unterstützte in ungewöhnlich hohem Maße die kirchlichen Belange mit Spenden und auch die Erbauung des heutigen Bürger- und Kulturzentrums als damaliges Gemeindehaus für die Kirchengemeinde. Auf Betreiben des Kirchenvorstandes wurde so auch der Dorfplatz in



Löwenherzplatz umbenannt. Detlev Herbst hat über die Kaufmannsfamilie Löwenherz ein Buch geschrieben, das am 29. August bereits im Bürger- und Kulturzentrum im Beisein noch lebender Angehöriger und nun auch im November beim Gemeindenachmittag in der St. Markuskirchengemeinde unter reger Anteilnahme vorgestellt wurde. Es kann im Buchhandel erworben werden. *Astrid Geldbach, Fotos: P. Reinken*

Tischlerei

Fenster und Innenausbau
Bestattungen



SCHULZE

Inh. Tischlermeister Bernd Behlert e.K.
Heinrich-Ohm-Straße 20
37691 Boffzen
Telefon (05271) 57 00
Telefax (05271) 41 98
Mobil (0151) 65 48 55 14
schube.fenster@t-online.de



Erntedank in unserer Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde

Am Sonntag den 03. Oktober wurde das Erntedankfest gefeiert. In diesem Jahr war an diesem Tag die Gottesdienstsituation aus zwei Gründen anders als sonst: Zum einen konnte wegen Corona der Erntedankgottesdienst im Derentaler Hof auch dieses Jahr nicht stattfinden und andererseits fand am selben Tag die Verabschiedung



Garten- und Feldfrüchten in die Verabschiedungszeremonie einbezogen. In Fürstenberg wurde der traditionelle Erntedankgottesdienst, wie jedes Jahr, am Sonntag vor Erntedank gemeinsam mit der Kita „Die Arche“ gefeiert.

Fotos: Lauenförde – Petra Reinken; Fürstenberg – Michaela Begemann; Boffzen - Bernd Severin



unserer Pastorin Christiane Nadjé-Wirth in Boffzen statt.

Also wurde vormittags in Lauenförde ein separater Erntedankgottesdienst gefeiert und in Boffzen wurde am Nachmittag der Erntedank mit vielen Baum-





Jubelkonfirmationen in der Trinitatis- Gesamtkirchengemeinde

Nach zweijähriger Unterbrechung fanden in diesem Jahr im September in allen unseren fünf Kirchen wieder Jubelkonfirmationsgottesdienste mit Abendmahl statt. Traditionell wurden dann vor der

Kirchentür die Gruppenfotos gemacht und anschließend gab es für die Jubilare und ihren Angehörigen ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Fotos:
Fürstenberg, Meinbrexen und Lauenförde:
Karl-Heinz Bickmeier
Boffzen: Andreas Fischer
Derental: Jürgen Schrader

Lauenförde



Diamantene Konfirmation



Goldene Konfirmation



Boffzen



Diamantene Konfirmation



Eiserne Konfirmation



Gnaden Konfirmation





Boffzen



Goldene Konfirmation



Meinbrexen



Diamantene Konfirmation



Derental



Diamantene Konfirmation



Goldene Konfirmation



Goldene Konfirmation



Fürstenberg



Diamantene Konfirmation



Goldene Konfirmation

Befehl dem HERRN deine Wege
und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.

Psalm 37,5



November		
Sonntag	28.11.	1. Sonntag im Advent
Meinbrexen	11:00 Uhr	Familiengottesdienst (Lektorin Bähre)
Boffzen	18:00 Uhr	Abendgottesdienst
Dezember		
Sonntag	05.12.	2. Sonntag im Advent
Fürstenberg	16:00 Uhr	Familiengottesdienst (Pastor von Butler)
Sonntag	12.12.	3. Sonntag im Advent
Boffzen	10:00 Uhr	Gottesdienst (Lektor Tschirner)
Sonntag	19.12.	4. Sonntag im Advent
Derental	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor von Butler)
Lauenförde	17:00 Uhr	Gottesdienst, mit dem Licht aus Bethlehem (Pastor von Butler)
Freitag	24.12.	Heiligabend
Boffzen	16:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (Sup. Nadjé-Wirth)
Fürstenberg	16:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (Lektor Tschirner)
Derental	16:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (Lektorin Bähre)
Meinbrexen	16:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (Pastor von Butler)
Lauenförde	16:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (Kinder- u. Jugendteam)
Boffzen	17:30 Uhr	Heiligabendgottesdienst (Sup. Nadjé-Wirth)
Fürstenberg	18:00 Uhr	Heiligabendgottesdienst (Pastor von Butler)
Derental	17:00 Uhr	Heiligabendgottesdienst (Pastor von Butler)
Meinbrexen	16:00 Uhr	Heiligabend-Open-Air-Gottesdienst mit Krippenspiel (Pastor von Butler)
Lauenförde	18:00 Uhr	Heiligabendgottesdienst (Pastor i. R. Tausch)
Samstag	25.12.	1. Weihnachtsfeiertag
Derental	10:00 Uhr	Weihnachts-Gottesdienst
Lauenförde	18:00 Uhr	Weihnachts-Gottesdienst (A. Westphal)
Sonntag	26.12.	2. Weihnachtsfeiertag
Boffzen	09:30 Uhr	Weihnachts-Gottesdienst (Pastor von Butler)
Meinbrexen	11:00 Uhr	Weihnachts-Gottesdienst (Pastor von Butler)
Freitag	31.12.	Altjahresabend
Boffzen	18:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor i. R. Tausch)
Fürstenberg	18:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor von Butler)
Meinbrexen	17:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor von Butler)



Januar		
Samstag	01.01.	Neujahrstag
Derental	17:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor von Butler)
Sonntag	02.01.	1. Sonntag nach Weihnachten
Boffzen	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor von Butler)
Sonntag	09.01.	1. Sonntag nach Epiphania
Fürstenberg	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor i. R. Tausch)
Sonntag	16.01.	2. Sonntag nach Epiphania
Derental	10:00 Uhr	Gottesdienst (Lektor Tschirner)
Sonntag	23.01.	3. Sonntag nach Epiphania
Meinbrexen	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor von Butler)
Sonntag	30.01.	Letzter Sonntag nach Epiphania
Lauenförde	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor von Butler)
Februar		
Sonntag	06.02.	4. Sonntag v. d. Passionszeit
Boffzen	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor von Butler)
Sonntag	13.02.	Septuagesimä
Fürstenberg	10:00 Uhr	Gottesdienst (Lektor Tschirner)
Sonntag	20.02.	Sexagesimä
Derental	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor von Butler)
Sonntag	27.02.	Estomihi
Meinbrexen	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor i. R. Tausch)



Bitte beachten Sie, dass alle Gottesdienste nur unter **Vorbehalt** stattfinden. Sollte es coronabedingt zu Ausfällen oder Verschiebungen kommen, werden Sie über die Tagespresse informiert.
Siehe auch Artikel auf Seite 6.



Beim Hereinkommen und beim Verlassen der Kirche bitten wir Sie, eine FFP 2- oder OP-Maske zu tragen. Bitte setzen Sie sich nur auf die gekennzeichneten Plätze. Helfen Sie mit, sich und andere zu schützen. Vielen Dank!



Äthiopien/Tschallia Erste Spenden gehen ein

In der letzten Ausgabe der Gemeindeblätter berichtete der Partnerschaftsausschuss zu den neusten Ereignissen um die Partnerschaft unseres Kirchenkreises Holzminden-Bodenwerder mit Tschallia und startete einen Spendenaufruf für die zurzeit in bürgerkriegsähnlichen Verhältnissen lebenden Menschen der Partnerschaftsgemeinde in Äthiopien. Viele Gemeindemitglieder zeigten sich seitdem solidarisch und spendeten.

Ihnen sei auf diesem Weg vorab herzlich gedankt! Ein besonderer Dank geht an einen großzügigen Spender, der eine Summe von 1.000,- Euro überwiesen hat. Möge er sich angesprochen und umarmt fühlen 😊.

Der Bonifizierungsantrag an die Landeskirche nach dem Motto „Aus zwei macht drei“ ist in Bearbeitung, sodass die Spenden demnächst aufgestockt werden können.

Ein Expertenteam aus Tschallia hat bereits eine Auflistung aller Coronabedingten Ausgaben erarbeitet. Nach der halbjährlichen Förderung von Schule/Klinik und Kirche von jeweils montl. 150,- Euro, die aus Spenden von Mitgliedern unseres Kirchenkreises finanziert wurde und im November ausläuft, ist damit eine vorläufig weiterführende Unterstützung gewährleistet.

Der Schulleiter, Yadesa Paulos, Schwester Bogalesh von der Klinik und Rev. Abera Borsa haben bereits mit einem Dankeschreiben auf die Unterstützung reagiert und nochmals hervorgehoben, dass durch die allgemeine politisch schwierige Situation und durch Corona das Leben in Äthiopien besonders beschwerlich ist und die Hilfe dankbar angenommen wird. Aktuelle Informationen finden Sie immer auf der Internetseite des Kirchenkreises Holzminden-Bodenwerder: www.kirchenkreis-holzminden-bodenwerder.de unter aktuelle Nachrichten.

Herzlichen Dank an alle Spender*innen !

*Ausschuss für Partnerschaft,
Mission und Ökumene*



Ihre Ansprechpartnerin
Dipl.-Ing.
Maren Ziegeler



Wohnungen vermieten in sozialer Verantwortung

Mit unserem kompetenten und erfahrenen Team sind wir unseren Kunden ein verlässlicher Partner bei allen Fragen rund ums Wohnen

Mit sozialer Verantwortung vermieten, verwalten und bewirtschaften wir unsere Wohnungen im Landkreis Holzminden. Unser Ziel ist es, unseren Kunden gutes und sicheres Wohnen zu bieten.

Sie suchen eine Wohnung als Ihr neues Zuhause? – dann sprechen Sie uns an!

WEG-Verwaltung
Wohnungsverwaltung
Vermietung



Bausie
einfach besser wohnen

Wilhelm-Raabe-Straße 3 · 37603 Holzminden · Tel. (05531) 93 95-0



Wir betreuen ältere, kranke und behinderte Menschen und übernehmen sämtliche pflegerische und hauswirtschaftliche Leistungen. Sprechen Sie uns an!

Zu Hause

in den besten Händen ...



05271.950353

Mühlengrube 21, 37691 Boffzen
www.dormann-steppat.de

**ambulanter
pflegedienst**
Dormann & Steppat



Lerchenweg 16
37697 Lauenförde
Telefon 05273/7312
Telefax 05273/88220

Vollwärmeschutz
Kreative Wandgestaltung
Ausführung sämtlicher
Maler-, Lackier- und
Fassadenarbeiten
Fußbodenverlegearbeiten

Monatsspruch
FEBRUAR
2022

Wendt

Zürnt ihr, so sündigt nicht;

lasst die Sonne nicht über
eurem Zorn untergehen. »

EPHESER 4,26



Nachruf für Walter Wagner

Walter Wagner ist nach längerer Krankheit verstorben und auf dem Lauenförder Friedhof beigesetzt worden. Er war als Kirchenvorsteher, Lektor und dann als Prädikant viele Jahrzehnte in der St. Markus Kirchengemeinde tätig. Unzählige Kinder wurden von ihm getauft, Paare verheiratet und Gemeindeglieder bestattet. Er war die große Stütze des Pastors, hatte für alle ein offenes Ohr und teilte Freud und Leid mit seiner besonderen Menschlichkeit. Er unterstützte die Konfirmandenarbeit und sang im gemischten Chor.



Über Lauenförde hinaus vertrat er auch die Pastoren der Umgebung, besonders in Meinbrenen und Derental, aber auch in seinem Heimatort Helmarshausen und in vielen Gemeinden weit in den Solling hinein. Die Gemeinde trauert mit seiner Familie um den großen Verlust eines tiefgläubigen Christen.

Wir werden Walter Wagner immer ein ehrendes Andenken bewahren.

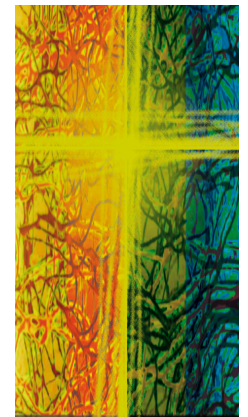
BERND KUCINSKI
BKK

Kranken- und
Rollstuhltransporte
Personenbeförderung

Flughafentransfer | Dialysefahrten | Bestrahlungsfahrten

Telefon: 0 52 71 . 45 62

37699 Fürstenberg Mobil: 0171 511 57 87
Egelsdorferstr. 18 www.bk-mietwagen.de





Patronatstag in Loccum 2021

Als im Sommer die Einladung zum Patronatstag in Loccum eintraf, freute ich mich sogleich sehr auf diesen Tag. Nicht zuletzt darüber, dass in den noch immer währenden Coronazeiten sich ein Funke Normalität anbahnte. So war ich gespannt, was mich an diesem Tag erwarten würde.

Daher fuhren meine Frau und ich am 27. September, einem wunderschönen Herbsttag, gen Minden und weiter nach Loccum.

Nach dem üblichen Corona-Prozedere am Eingang wurden wir von unserem Landesbischof Ralf Meister in der Stiftskirche willkommen geheißen. In seiner 10-jährigen Amtszeit war es sein dritter Patronatstag, für uns persönlich der erste. Landesbischof Meister berichtete über die Geschichte des Patronats und dessen heutiger Stellung in der Landeskirche. Für das „älteste Ehrenamt“ unserer Kirche, ausgeübt durch Laien, zeichnete er dabei ein aus landeskirchlicher Sicht unverzichtbares Element in der heutigen Zeit, umso mehr, wenn es gelebt wird.

Im Anschluss an die Begrüßung

berichteten ca. 25 anwesende Patronatsherren und Patronatsdamen in einer kurzen Vorstellungsrunde, woher sie kamen und was sie mit dem Patronat verband aber auch noch heute verbindet. Schnell wurde klar, dass wir bezüglich des Patronatsamtes eine bunte Runde waren. Nicht nur das Amt des Patronats ist mit unterschiedlichen Rechten und Pflichten ausgestattet, es wird heute auch durchaus unterschiedlich gelebt.

Neu für mich war vor allem die Tatsache, dass einige Teilnehmer mehrere Patronate versahen. Im Einzelfall war sogar ein und dieselbe Person konfessionsübergreifend Patron einer evangelischen und zweier katholischer Kirchen!

An dieser Stelle ein kleiner Exkurs bezüglich der Bedeutung des Wortes „Patronat“.

Aus dem Lateinischen übernommen bedeutet es Kirchherr, welcher in einer Rechtsbeziehung mit der Kirche und der Kirchengemeinde steht. Das Patronat kann von einer weiblichen oder männlichen Person wahrgenommen werden. Regelmäßig zu zahlende Beiträge, Baulastverpflichtungen, Pastorenbenennungen u.v.m. ➡



➡ kennzeichneten das Patronat in seiner eigentlichen Form. Über die Jahrhunderte wandelte sich das Amt allerdings immer wieder und wurde den örtlichen Gegebenheiten auf unterschiedlichste Weise angepasst.

Es gibt zwei Formen, das sogenannte belastete und das unbelastete Patronat:

Das unbelastete Patronat ist mit einem Amt verbunden. Man findet es u.a. in Städten vor. So nahm an dem Treffen in Loccum auch der Bürgermeister von Lüneburg teil, der kraft seines Amtes Patron der St. Johannis und der St. Michaelis Kirche ist.

In Meinbrexen haben wir ein belastetes bzw. dingliches Patronat, das heißt, das Patronat ist mit dem Eigentum des Rittergutes verbunden. Ursprünglich zum Land Braunschweig gehörend, scheint bis 1450 das Patronatsrecht bei Herzog Otto zu Braunschweig und Lüneburg gelegen zu haben, da er in diesem Jahr einen neuen Pastor präsentierte. Erst später fiel dann das Patronat an die späteren Lehngutbesitzer, der Familien von Hagen, von Münchhausen und von Mansberg. Mit der Gebietsreform 1971 wurde Meinbrexen der

Landeskirche Hannover zuge-schlagen.

Zurück zu unserem Treffen. Zucker-kuchen und Kaffee durften natürlich nicht fehlen. Danach wurden in mehreren Arbeitsgruppen verschiedene Themen diskutiert. Hier ging es unter anderem um die Zukunft des Patronats, Vereinfachungen für die Leitung von kleinen Gemeinden und die Beteiligung der Patronate an Kirchenplanungsprozessen. Auf Grund der fortgeschrittenen Zeit konnten wir die Ergebnisse leider nicht mehr vorstellen. Auf eine Zusammenfassung bin ich gespannt!

Es schloss sich eine Führung durch das fast vollkommen renovierte Kloster an, die letzten Bauarbeiten liefen noch auf Hochtouren. Um 18.00 Uhr beendete dann eine Hora in der Klosterkirche den dies-jährigen Patronatstag.

Für mich bleibt festzuhalten, dass unser Patronat in Meinbrexen für mich weiterhin ein Ehrenamt ist und bleibt, welches ich versuche im Sinne der gemeinschaftlichen kirchlichen Arbeit mit zu begleiten, fest in der Tradition stehend und mit Verantwortung der Zukunft entgegenschauend!

Hilmar von Mansberg, Meinbrexen



Einführung von Pastorin Christiane Nadjé-Wirth als Superintendentin

Was für ein strahlender Herbsttag, dieser 24.10.2021 und was für ein geschichtsträchtiger, wunderschöner Ort für die Einführung zur Superintendentin im Kloster Amelborn.

derung der jungen Vikare tätig und ebenso für die Ausbildung der Lektoren im Kirchenkreis zuständig. Sie gestaltet die Radioansprachen des NDR mit und hatte in das neue Betätigungsfeld als Superintendentin schon seit Jahren guten Einblick, da sie die Stellvertreterin ihres Vorgängers war. So konnte sie durch einen Segen



Nach den geltenden 2-G-Regeln waren viele Gäste eingetroffen, um der Zeremonie beizuwohnen. In der Einführungsansprache der Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder wurde das breite Betätigungsfeld von Christiane Nadjé-Wirth aufgezeigt. Neben ihrer Tätigkeit als Gemeindepastorin war sie schon Jahre in der Ausbil-

unter Handauflegen durch fünf Assistierende in ihr neues Amt eingeführt werden. Die folgende Predigt hielt die neue Superintendentin über Jesaja 60, 1: Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! Musikalisch gestaltete ein Projektchor, der Kreisbläserchor →



→ sowie 3 Solistinnen mit Gesang (Christiane Dörrie), Violine (Silke von Mansberg) und Saxofon (Claudia Möhlmann) unter der Gesamtleitung der Kreiskantorin Christiane Klein den Gottesdienst. Ihren ersten Arbeitstag hatte Superintendentin Nadjé-Wirth allerdings schon am 01.09.2021, den

sie mit einer Anfahrt mit dem Schiff nach Holzminden begann. Welche Symbolik für die Christen! Wir, ihre alte Heimatgemeinde, gratulieren ganz herzlich und wünschen für das neue Amt Gottes Segen.
Petra Reinken

Foto: Sprengel Hildesheim-Göttingen

Kadel
Fürstenberg
Fleischer · Fleischschäbte · Preisliste

*Gutes aus der Region
für die Region*

Fleischerei Wolfgang Kadel GmbH · Neue Str. 6 · Fürstenberg · Tel. 05271 5104 · www.fleischerei-kadel.de
Filialen: Holzminden · Otterbergen · Lühtringen · Hörter · Beverungen · Lauenförde

Bestattungen

KRÜGER

Stadionstraße 1
37691 Boffzen
Telefon (052 71) 950102
Mobil (0171) 6049696

- Sarglager mit Zubehör
- Erd-, Feuer-, Urnenseebestattung
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorgeberatung



Abschied und Neubeginn in unserem Sprengel:

Adelheid Ruck-Schröder ist neue Regionalbischöfin des Sprengels Hildesheim-Göttingen

Mit einem Gottesdienst wurde am Samstag, 17. Juli, Dr. Adelheid Ruck-Schröder als Regionalbischöfin des Sprengels Hildesheim-Göttingen von Hannovers Landesbischof Ralf Meister in ihr neues Amt eingeführt. „Wir freuen uns, eine große Verstehenshelferin als Regionalbischöfin in unserer Kirche zu haben“, sagte Meister bei der Einführung in der Hildesheimer Michaeliskirche. Zugleich entpflichtete er den langjährigen Regionalbischof Eckhard Gorka von seinen Aufgaben und verabschiedete ihn in den Ruhestand. Unter den Gottesdienstbesucher*innen waren auch der niedersächsische Kultusminister Grant Henrik Tonne und der Bischof des römisch-katholischen Bistums Hildesheim, Dr. Heiner Wilmer.

In ihrer Predigt nahm die neue Regionalbischöfin gleich zu Beginn Bezug zu den gerade veröffentlichten Kirchenmitgliedszahlen.

Im vergangenen Jahr seien in Deutschland 440.000 Menschen aus den beiden großen Kirchen ausgetreten. „Das kann uns nicht egal sein.“ Die Austritte seien ein Symptom für eine tiefer liegende Krise. Meist sei es nicht der Zorn, sondern eine schleichende Entwöhnung, die die Menschen aus den Kirchen treibe. „Religion ist in der Spätmoderne eine Option geworden.“ Es sei an der Zeit, über das Christsein nachzudenken. „Christsein heißt auch, sich gegenseitig an das Feuer des Glaubens zu erinnern. Dazu brauchen wir die Kirche, die Erzählgemeinschaft, um uns zu stärken.“ Es gehe aber auch darum, aus der kirchlichen Erzählgemeinschaft herauszutreten und in den Dialog mit anderen zu treten. „In erster Linie mit Jüdinnen und Juden, den ersten Adressaten dieser Kraft und Offenbarung Gottes.“ Aber auch mit anderen Religionsgemeinschaften, so die Regionalbischöfin: „Christsein heißt, mit der Kraft Gottes zu rechnen, und zwar im eigenen Leben und in der Welt.“

Landesbischof Ralf Meister hatte zu vor Regionalbischof i.R. Eckhard Gorka aus seinem



➔ Dienst verabschiedet. „Du bist ein intensiver Kontaktmensch.“ Gorka habe in seiner zwanzigjährigen Amtszeit „Abertausende ermuntert und getröstet, begeistert und ihnen Hoffnung geschenkt.“ Und bei Konfliktfällen hätte ihm die Begabung geholfen, auch unangenehme Dinge so zu kommunizieren, dass sie nicht verletzend waren.“

Eckhard Gorka zeigte sich in seinen Abschiedsworten dankbar, für über 40 Jahre im kirchlichen

Dienst. Er sei dankbar für die vielen Ehren- und Hauptamtlichen, für ehrliche Gespräche mit Menschen, für seine innere Berufung und für eine fehlerfreundliche Kirche.

Auf den Mitgliederverlust der Kirchen ging auch Kultusminister Grant Hendrik Tonne in seinem Grußwort ein. „Ich erlebe Menschen, die das Engagement und

das Angebot der Kirchen zutiefst schätzen, die Halt und Orientierung, Stütze und Hilfe suchen. Dafür und für vieles mehr brauchen wir eine starke Kirche.“ Dennoch lebe man gerade in einer Zeit der Individualisierung auf allen Gebieten. „Die Mitgliederzahlen der Kirchen gehen zurück, auch der



Gewerkschaften, politischen Parteien, in Vereinen und Verbänden.“ Menschen wollten sich eher punktuell engagieren, weniger langfristig. Das, so der Minister, habe Auswirkungen „überall dort, wo ehrenamtliche Tätigkeiten so dringend nötig sind, ob Feuerwehr oder Lesepatenschaften“.

Fotos:
Sprengel Hildesheim-Göttingen/
Jens Schulze



Neues aus der Kita „Die Arche“ in Fürstenberg

Herbstzeit im Kindergarten

Nach den Sommerferien startete das Kindergartenjahr mit den Eingewöhnungen der Neuen. Einige Kinder wechselten von der Krippe in die Betreuung der Überdreijährigen und andere kamen ganz neu dazu.

Kaum waren die Mädchen und Jungen im Kita-Alltag angekommen, ging es mit großen Schritten auf das Erntedankfest zu. Thematisch standen die Obst- und Gemüseernte im Vordergrund. Und als erster Höhepunkt im Herbst fand eine Erntedankandacht mit Pastor von Butler in der Kita statt. Außerdem gab es ein gemeinsames Frühstück, zu dem die Kinder mit ihren Erntegaben beitrugen.

Im Oktober gab es in der Kita eine besondere Projektwoche: Miethühner im Vorgarten.

Eine Kindergartenmutter hatte den Tipp gegeben und sofort waren alle Fachkräfte inspiriert. Der Förderverein erklärte sich bereit, die Kosten für die Aktion zu überneh-

men. Kurzfristig konnte ein Termin für eine Woche Miethühner mit Landwirt Waldeyer aus Brakel gefunden werden. Der sorgte für das "Rundum-Sorglos-Paket" und brachte die fünf Hühner samt Stall, Zaun und Futter zur Kita. Die Kinder waren sofort begeistert von den neuen Untermietern und zeigten keine Berührungsängste. Bei Wind und Wetter besuchten sie "ihre" Hühner und fütterten sie mit Körnern oder auch mal mit frischem Obst. Die zutraulichen Tiere ließen sich streicheln und fraßen sogar aus der Hand.

Anna, Elsa und die anderen Hennen waren an ihren farbigen Ringen zu unterscheiden und so merkten sich die Kinder schnell die Namen. Besonders spannend für die Jungen und Mädchen war die tägliche "Eiersuche". Die gesammelten Eier wurden dann am Ende der Woche zu leckeren Waffeln



verarbeitet. Und auch sonst gab es auch drinnen ein Begleitprogramm: Es wurden Hühner gemalt und gebastelt, Bilderbücher angeschaut und Lieder gesungen....

Doch das Highlight blieben die Hühner selber. Am Ende der Woche waren sich alle einig: Das war ein tolles Projekt, das wiederholt werden soll. Und so haben wir die Hühner schon für die Osterzeit im nächsten Jahr reserviert und freuen uns auf ein Wiedersehen.



An einem Samstagvormittag trafen sich Erzieherinnen und Eltern zur Gartenpflegeaktion. Das Wetter spielte mit und so wurden Gras und Unkraut aus den Sandkästen entfernt, Laub geharkt und Wege gefegt. Auch einige Kinder halfen fleißig mit. Während der gemeinsamen Arbeit kamen wir mitein-

ander ins Gespräch und in der Frühstückspause stärkten wir uns mit Brötchen und Getränken. Herzlichen Dank an alle Helfer!

Im November haben sich die Kinder auf das Laternenfest gefreut. Mit selbst gebastelten Laternen, der Martinslegende und Laternenliedern haben wir uns darauf vorbereitet. Am Martinstag war es dann soweit. Die ganz Kleinen feierten ihr erstes Laternenfest während der Kindergartenzeit. Für die "Großen" gab es nach einer morgendlichen Martinsandacht mit Pastor von Butler, einen kleinen Laternenumzug und ein gemütliches Beisammensein am Abend.

Nun bereiten wir uns in der schönen Adventszeit mit allen Sinnen auf das bevorstehende Weihnachtsfest vor.

Allen Lesern wünschen wir eine frohe Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr!

Sibylle Meier und Team
aus der „Arche“

Fotos: Sibylle Meier



Neues aus der Kindertagesstätte Himmelsleiter Boffzen

Unser TEAM ist wieder GRÖßER geworden!

Im August und September dieses Jahres mussten wir uns leider von zwei Kolleginnen verabschieden. Beide Kolleginnen haben den Wohnort gewechselt und verließen uns daraufhin auf eigenen Wunsch.

Frau Sabrina Bubel und Frau Christina Raddei haben jahrelang die pädagogische Arbeit in unserer Kindertagesstätte mitgestaltet und der Abschied fiel nicht leicht.

Im Oktober und November durften wir nun endlich zwei neue pädagogische Mitarbeiterinnen und Kolleginnen in unserem Team begrüßen.

Frau Hanne Meier und Frau Sophia Volkhausen sind seit mehreren Jahren in der pädagogischen Arbeit mit Kindern tätig und können auf vielseitige Erfahrungen zurückgreifen. Beide werden als feste Urlaubs- und Krankheitsvertretung sowie in der Mittagsbe-



treuung beschäftigt sein. Wir freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

„Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir...“ in der Herbstzeit haben die Kitakinder in diesem Jahr wieder wunderschöne bunte Laternen gestaltet.



Jede Gruppe hat zu einem Laternenfest eingeladen. Bei einem kleinen Umzug brachten die Kinder mit ihren bunten und funkeln den Laternen die Straßen zum Leuchten

In den letzten Wochen haben wir es alle schon bemerkt, die Weihnachtszeit naht.



Auch wenn man das Gefühl hatte....., es ist noch eine Ewigkeit hin, so hat uns die Herbstzeit doch wieder schneller eingeholt als erwartet. Die Tage werden wieder sehr viel kürzer und die gemütliche und besinnliche Zeit findet wieder Einkehr in unseren Alltag. Die Vorweihnachtszeit ist für Kinder, wie auch für Erwachsene, eine ganz besondere Zeit des Jahres, die einen unbeschreiblichen Zauber hat.

Dieser Zauber ist auch bei uns in der Kita schon deutlich zu spüren. Plätzchenduft liegt in der Luft und überall funkelt und glitzert es. Die Vorfreude und Aufregung der Kinder auf das bevorstehende Weih-

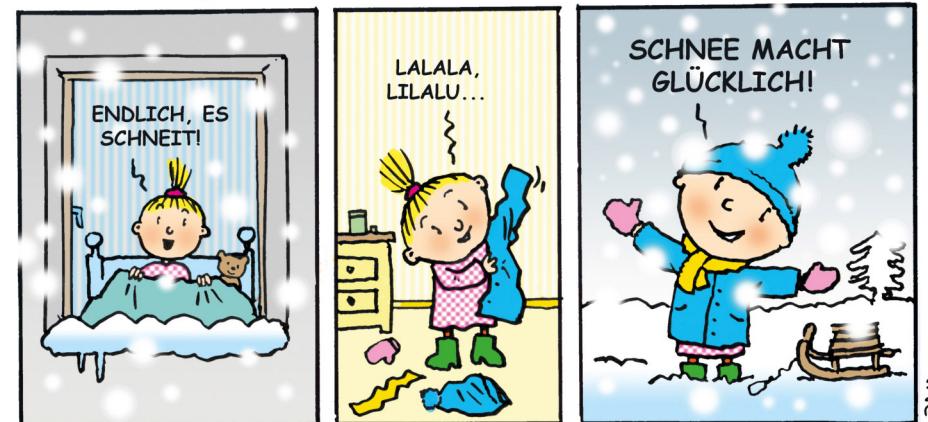
nachtsfest ist bereits sehr groß. Die Gestaltung der Adventszeit und die biblische Weihnachtsgeschichte werden uns in den nächsten Wochen intensiv im Kitaalltag begleiten. Uns ist es wichtig, dass die Kinder diese besondere Zeit mit allen Sinnen und den ursprünglichen Bräuchen und Werten erleben dürfen. Wir wünschen allen Familien ein gesegnetes und glückliches Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 2022!

Herzliche Grüße aus der Kita Himmelsleiter

Annette Edzards

Foto: Kita-Team

MINA & Freunde





Brot für die Welt

Integration durch gute Ernten

In der Region Gambela im äußersten Westen Äthiopiens unterstützt Brot für die Welt Einheimische und Flüchtlinge beim Anbau von Mais und Gemüse. Entspannt lehnt Abang Ogut Gora an der Wand ihres Hauses und schaut über den kleinen Hof. Dort gackern und scharren vier Hühner und ein Hahn. Sie sind ihre größte Hoffnung auf ein besseres Leben: der Grundstock für eine Hühnerzucht. Neben ihr sitzt ihre jüngste Tochter. Vier Kinder hat die 35-jährige Witwe insgesamt.

Vor drei Jahren floh die Familie vor den Kämpfen im Südsudan. Mit nichts außer ihrer Kleidung am Leib kam sie in dem Dörfchen Gog nahe der Grenze an.

Konkurrenz um Land

Abang Ogut Gora und ihre Kinder gehören zu den mehr als 400.000 Flüchtlingen aus dem Südsudan, die in der Grenzregion im äußersten Westen Äthiopiens leben. Dort konkurrieren sie mit den Einheimischen um Weideland und Ackerflächen. Dies sorgt bisweilen für Spannungen.



Abang Ogut Gora floh mit ihren Kindern vor dem Bürgerkrieg im Südsudan. Anfangs mussten sie oft hungern. (Bild BFW)

Die Mekane-Yesus-Kirche, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, unterstützt Dorfbewohner und Flüchtlinge gleichermaßen bei der Landwirtschaft. Außerdem organisiert sie Zusammenkünfte. So wächst das Verständnis füreinander.

Schulungen und Saatgut

„Im Südsudan hatten wir bis zum Bürgerkrieg unser Auskommen“, erzählt Abang Ogut Gora. „Hier mussten wir anfangs häufig hungern.“ Doch dank der Mekane-Yesus-Kirche geht es ➔



➔ allmählich bergauf. Die junge Witwe erhielt Schulungen und Saatgut für einen Gemüsegarten, in dem sie Süßkartoffeln anpflanzt. „Die Kinder mögen sie sehr gerne“, sagt die Mutter. „Und wir kommen so länger mit unserem Vorrat an Mais aus.“

Ihnen liegt dieses Projekt besonders am Herzen? Dann können Sie für dieses Projekt auf unterschiedlichen Wegen spenden!

Bitte legen Sie Ihre Spende in die Spendentüte, die Sie in manchen Gemeindebriefen finden. Gern können Sie auch direkt Ihre Spende in der Kollekte im Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben.

Natürlich ist auch eine Überweisung auf das folgende Konto möglich.

Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder bei der VR-Bank in Südniedersachsen eG.

IBAN: DE33260624330008106738

STICHWORT

unbedingt angeben:

BROT FÜR DIE WELT 2021/2022

„Integration durch gute Ernten“

Eine Spendenbescheinigung kann bei entsprechender Anfrage ausgestellt werden. Bei Spenden bis zu 300,- EURO reicht auch der entsprechende Bankauszug für das Finanzamt.

Für das Brot für die Welt Projekt im

vergangenen Jahr wurden im Kirchenkreis insgesamt

21.401,34 EURO gespendet.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

i.A. Diakon Dierk Stelter

Projektträger: Ethiopian Evangelical Church Mekane Yesus/ Development and Social Service Commission (EECMY-DASSC)

Spendenbedarf: 150.000,- EURO

Kostenbeispiele:

Süßkartoffeln-Stecklinge
40,-EURO

200 kg Mais-Saatgut:
70,- EURO

40 Hühner zum Aufbau
einer Kleintierzucht:
160,- EURO

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie im Internet unter www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/aethiopien-hunger/

Foto: Brot für die Welt



Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser
Boffzen * Fürstenberg Derental Meinbrexen * Lauenförde

Wir sind weiterhin für Sie da



Ihr Meisterbetrieb in der Schuhorthopädie- und Diabetesversorgung

- Hilfe und Service**
bei Schuh- und Fußproblemen
- Individuelle Einlagen**
für Beruf, Freizeit und Sport
- Schuhzurichtungen**
am Konfektionsschuh
- Schuhreparaturen**

Öffnungszeiten:

Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr
Mittwoch 10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
und Termine nach
telefonischer Vereinbarung

37699 Fürstenberg
Tel. 0 52 71 / 53 45

MÖBEL
Gausmann

Bestattungen · Überführungen
Erd, See- und Feuerbestattungen

Bei einem Trauerfall rufen Sie uns an. Wir regeln alles für Sie.

Burgstraße 12 · 37688 Beverungen · Tel. 0 52 73 - 55 21 oder 14 14
Mobil: 01 62 / 6 80 59 80

Spendenkonto
der Gesamtkirchengemeinde
und Kirchengemeinden

Kontoinhaber:
Kirchenamt Hameln-Holzminden
Geldinstitut:
Evangelische Bank
IBAN:
DE35 5206 0410 0000 0061 65

Bitte geben Sie immer den
von Ihnen gewünschten
Verwendungszweck und den
Namen der Kirchengemeinde an.

Gott segne
Geber und Gaben
und die sie Empfangen

Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser
Boffzen * Fürstenberg Derental Meinbrexen * Lauenförde



Pfarramt der Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser:

Pastor Christof von Butler, Bahnhofstraße 27, 37603 Holzminden
Telefon: 05531-8141267, Mobil: 0177-3435836
E-Mail: christof.vonbutler@evlka.de

Pfarrbüro der Ev.-luth. Erlöserkirche-Ortskirchengemeinde Boffzen:

Sekretariat: Frau Christina Becker, Bachstr. 17, 37691 Boffzen
Telefon 05271-5354, Fax: 05271-496377
E-Mail: kg.erloeserkirche.boffzen@evlka.de
Dienstag 14:00 bis 16:00 Uhr und Donnerstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Ev.-luth.

Kindergarten: Frau Annette Edzards, Place de Villers-sur-mer, 37691 Boffzen
Telefon 05271-5159, Fax: 05271-959225
E-Mail: kts.himmelsleiter.boffzen@evlka.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 07:30 bis 15:00 Uhr

Pfarrbüro der Ev.-luth. Ortskirchengemeinde Solling-Weser:

Sekretariat: Frau Claudia Schulze, Derentaler Straße 12, 37699 Fürstenberg
Telefon: 05271-5041, Fax: 05271-950161
E-Mail: claudia.schulze@evlka.de
Mittwoch von 09:00 bis 11:00 Uhr

Ev.-luth.

Kindergarten: Frau Sibylle Meier, Hammeltrift 20, 37699 Fürstenberg
Telefon: 05271-49262
E-Mail: kts.diearche.fuerstenberg@evlka.de

Pfarrbüro der Ev.-luth. St. Markus-Ortskirchengemeinde Lauenförde:

Sekretariat: Frau Claudia Schulze, Bahnhofstr. 3, 37697 Lauenförde
Telefon: 05273-7278, Fax: 05273-385719
E-Mail: kg.markus.lauenfoerde@evlka.de
Donnerstag von 10:00 bis 11:00 Uhr und 15:00 bis 16:00 Uhr

Friedhofsverwaltung und Friedhofswärter:

Boffzen: Herr Michael Rüter
Telefon: 05271-9321534, Mobil 0172-5651494
E-Mail: mhruether@aol.com

Lauenförde:

Herr André Crois
Telefon: 0151-26355535, Fax: 05273-385719
E-Mail: andre.crois@evlka.de
Mittwoch von 15:00 bis 17:00 Uhr



Ihre
Spende
hilft!



Gott. Würde. Mensch.

Gerade in Zeiten von Corona ist es umso wichtiger auch denen zu helfen, die sich nicht selbst helfen können. Unterstützen Sie Projekte, die Kinder in die Schule gehen lassen, statt auf einem Reisfeld zu arbeiten.

[brot-fuer-die-welt.de/spende](https://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.